

(12)

Gebrauchsmusterschrift

(21) Anmeldenummer: GM 8042/2010
(22) Anmeldetag: 13.01.2010
(24) Beginn der Schutzdauer: 15.09.2010
(45) Veröffentlicht am: 15.11.2010

(51) Int. Cl.⁸: **B44C 1/10** (2006.01)
B44C 1/17 (2006.01)

(67) Umwandlung von A 26/2010

(73) Gebrauchsmusterinhaber:
DEMIRCAN AYNUR
A-1160 WIEN (AT)

(72) Erfinder:
DEMIRCAN AYNUR
WIEN (AT)

(54) VERFAHREN ZUR HERSTELLUNG EINES KUNSTBILDES

(57) Kunstmalerei ist die Kunst des Malens einer Zeichnung mithilfe unterschiedlichen, außergewöhnlichen Malstoffen wie: feiner farbiger Sand, Pulverglitzerfarben, Gewürze und kleine dekorative Materialien (z.B. kleine, feine Perlen, Konfettis, Strickgarn, Pailletten etc.).

Die Karte zum Kunstmalen besteht aus zwei Schichten. Die untere Schicht ist ein Karton, der einseitig klebrig ist. Auf dieser klebrigen Seite ist die zweite Schicht zu sehen, die eine Zeichnung aufweist. Die Konturen von dieser Zeichnung sind geritzt, sodass man die jeweilige Kontur nach Wunsch entnehmen und mit einem gewünschten Malstoff malen kann.

Figur 4



Beschreibung

VERFAHREN ZUR HERSTELLUNG EINES KUNSTBILDES

[0001] Kunstmalerei ist die Kunst des Malens einer Zeichnung mithilfe von unterschiedlichen, außergewöhnlichen Malstoffen wie: feiner farbiger Sand, Pulverglitzerfarben, Gewürze und kleine dekorative Materialien (z.B. kleine, feine Perlen, Konfettis, Strickgarn, Pailletten etc.)

[0002] Mit dieser Erfindung können die Karten für die Kunstmalerei von jedem, von jung (Kinder ab 3 Jahre) bis alt und überall durchgeführt werden.

[0003] Die Karte zum Kunstmalen besteht aus zwei Schichten. Die untere Schicht ist ein Karton, der einseitig klebrig ist. Auf dieser klebrigen Seite ist die zweite Schicht zu sehen, die eine Zeichnung aufweist. Die Konturen von dieser Zeichnung sind geritzt, sodass man die jeweilige Kontur nach Wunsch entfernen und mit einem gewünschtem Malstoff malen kann.

[0004] Verfahren zur Herstellung eines Kunstbildes, gekennzeichnet durch die Schritte:

[0005] a) Man entnimmt ein am Karton, der mit einem beliebigen Malstoff [Sand, Pulverglitzerfarben, Gewürze oder kleinen dekorativen Materialien (z.B. kleine feine Perlen, Konfettis, Strickgarn, Pailletten etc.)] bemalt werden soll, und bereitet den Malstoff und eine Nadel bzw. Zahnstocher vor (siehe Fig.1).

[0006] b) Ein ausgewählter Teil der Kontur der Zeichnung wird mithilfe einer Nadel bzw. Zahnstocher abgezogen, sodass die untere, starke klebrige Kartonschicht sichtbar wird (siehe Fig.2).

[0007] c) auf diese klebrige Stelle wird der Malstoff mit der Hand bzw. mit einem Löffel gestreut, sodass der Malstoff dort kleben bleibt (siehe Fig.3). Der Malstoff bleibt nur an der jeweiligen Stelle kleben, die geöffnet wurde (siehe Fig. 4).

[0008] d) Der überschüssige Malstoff wird schlicht und einfach in eine Schüssel geleert und kann für weitere Konturen verwendet werden.

[0009] e) Die Schritte b-d werden für die restlichen Konturen der Zeichnung schrittweise wiederholt. Wichtig ist dabei, dass die Konturen nicht alle auf einmal sondern schrittweise entfernt und gemalt werden.

[0010] Die bemalte Stelle ist nicht veränderbar bzw. kein zweites Mal bemalbar, weil die Stelle verwendet wurde und nicht mehr klebrig ist.

Ansprüche

1. Karte zur Herstellung eines Kunstbildes, **dadurch gekennzeichnet** dass
 - a) die zweischichtige Karte eine Einheit bildet.
 - Erste Schicht: Starker, weißer Karton (Dicke: 0,5 - 3 mm), einseitig klebrig
 - Zweite Schicht: Von der ersten, klebrigen Schicht abziehbares Papier, das eine 2 oder 3-Dimension-Zeichnung mit mehreren Konturen aufweist,
 - b) Die Konturen der Zeichnung sind geritzt, sodass man die jeweilige Kontur nach Wunsch entnehmen bzw. abziehen und mit gewünschtem Malstoff malen kann,
 - c) Format: verschiedene Formate, je nach Wunsch und Anfrage von A0-A10, B0-B10, C0-C10, D0-D10 etc.
2. Karte zur Herstellung eines Kunstbildes nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet** dass:
 - a) der Sand fein ist, aus einem Gemisch aus Granit und Glaskristallen entsteht und eine weitreichende Farbpalette (gelb, rot,...) hat, der Sand wird zuerst gründlich gereinigt, danach gemalt und nochmals gereinigt, sodass der Sand nicht entfärbt und/oder verwischt und entspricht vollkommen den Standarts,
 - b) Marktbekannte Pulverglitzerfarben
 - c) Gewürze, getrocknete, geröstete und pulverisierte Körner (z.B. Pfefferkörner), Blätter (z.B. Lorbeerblätter), gemahlener Kaffee/Kakao, etc.
 - d) Kleine dekorative Materialien (z.B. kleine feine Perlen, Konfettis, Strickgarn, Pailletten etc.)
3. Verfahren zur Herstellung eines Kunstbildes nach einem der Ansprüche 1 oder 2, **gekennzeichnet durch** die Schritte:
 - a) Man entnimmt ein Karton, was mit einem beliebigen Malstoff (siehe Punkt 2) gemalt werden soll, und bereitet den Malstoff und eine Nadel bzw. Zahnstocher vor,
 - b) Ein ausgewählter Teil der geritzten Kontur von der Zeichnung wird mithilfe einer Nadel bzw. Zahnstocher abgezogen, sodass die untere, starke klebrige Kartonschicht sichtbar wird,
 - c) An diese klebrige Stelle wird der Malstoff mit der Hand bzw. mit einem Löffel gestreut, sodass der Malstoff dort kleben bleibt. Der Malstoff bleibt nur an der jeweiligen Stelle kleben, die geöffnet wurde,
 - d) Der überschüssige Malstoff wird schlicht und einfach in eine Schüssel geleert und kann für weitere Konturen verwendet werden,
 - e) Die Schritte b-d werden für die restlichen Konturen der Zeichnung schrittweise wiederholt. Wichtig ist dabei, dass die Konturen nicht alle auf einmal sondern schrittweise entfernt und gemalt werden,

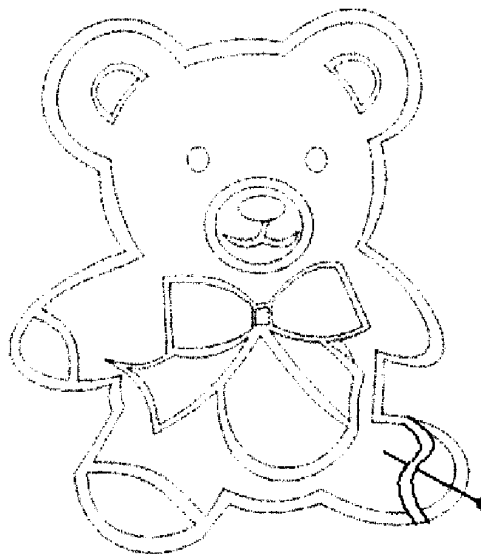
Die bemalte Stelle ist nicht veränderbar bzw. kein zweites Mal bemalbar, weil die Stelle verwendet wurde und nicht mehr klebrig ist.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

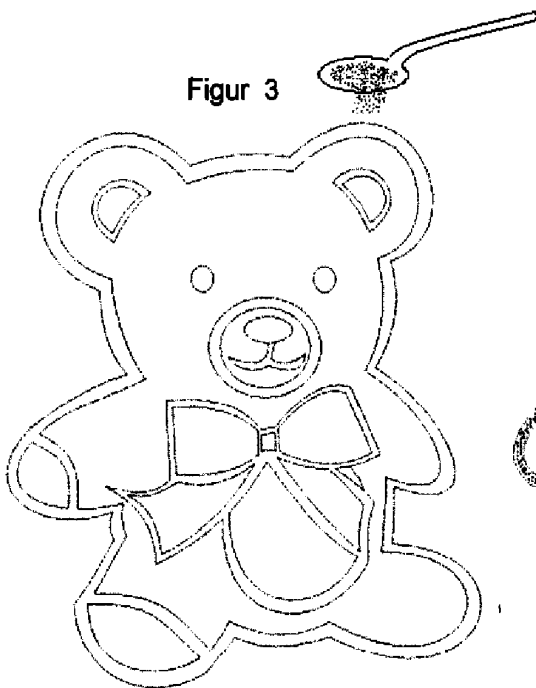
Figur 1



Figur 2



Figur 3



Figur 4



Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß IPC ⁸ : B44C 1/10 (2006.01); B44C 1/17 (2006.01)		
Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß ECLA: B44C 1/10B , B44C 1/17H2		
Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation): B44C		
Konsultierte Online-Datenbank: EPODOC, WPI, TXTnn		
Dieser Recherchenbericht wurde zu den am 13. Jänner 2010 eingereichten Ansprüchen erstellt.		
Die in der Gebrauchsmusterschrift veröffentlichten Ansprüche könnten im Verfahren geändert worden sein (§ 19 Abs. 4 GMG), sodass die Angaben im Recherchenbericht, wie Bezugnahme auf bestimmte Ansprüche, Angabe von Kategorien (X, Y, A), nicht mehr zutreffend sein müssen. In die dem Recherchenbericht zugrunde liegende Fassung der Ansprüche kann beim Österreichischen Patentamt während der Amtsstunden Einsicht genommen werden.		
Kategorie ¹⁾	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch
X	WO 1997/038868 A1 (Davis, Boris) 23. Oktober 1997 (23.10.1997) gesamtes Dokument	1-3
X	WO 1995/021064 A1 (Davis et al.) 10. August 1995 (10.08.1995) gesamtes Dokument	1-3
¹⁾ Kategorien der angeführten Dokumente: X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung: der Anmeldungsgegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden. Y Veröffentlichung von Bedeutung: der Anmeldungsgegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist. A Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert. P Dokument, das von Bedeutung ist (Kategorien X oder Y), jedoch nach dem Prioritätstag der Anmeldung veröffentlicht wurde. E Dokument, das von besonderer Bedeutung ist (Kategorie X), aus dem ein älteres Recht hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch nachveröffentlicht, Schutz ist in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage stellen). & Veröffentlichung, die Mitglied der selben Patentfamilie ist.		
Datum der Beendigung der Recherche: 1. Juli 2010		☐ Fortsetzung siehe Folgeblatt Prüfer(in): Dipl.-Ing. WAGNER